

Änderungsvorschlag für den OPS 2009

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbefruehrea-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Universität Regensburg
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation * www.uni-regensburg.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Professor Dr. med.
Name * Pfeifer
Vorname * Michael
Straße * Universitätsstrasse 31
PLZ * 93053
Ort * Regensburg
E-Mail * michael.pfeifer@klinik.uni-regensburg.de
Telefon * 09403/80216

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie (DGP)
Postfach 12 37
59355 Werne

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Aufnahme einer OPS zur Therapie der pulmonal arteriellen Hypertonie mit Ambrisentan

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Es wird vorgeschlagen das oral verabreichte Medikament Ambrisentan in den OPS 2009 aufzunehmen. Der Endothelin-Rezeptor-Antagonist Ambrisentan wird einmal täglich oral zur Therapie der pulmonal arteriellen Hypertonie der Venedig Klassifikation I und der funktionellen Klassen II und III eingenommen. Das Medikament ist in den Dosierungen 5 mg und 10 mg in Tablettenform verfügbar.

Es werden folgende Schlüsselnummern vorgeschlagen:

5 mg bis unter 10 mg
10 mg bis unter 15 mg
15 mg bis unter 20 mg
20 mg bis unter 25 mg
25 mg bis unter 30 mg
30 mg bis unter 35 mg
35 mg bis unter 40 mg
40 mg bis unter 45 mg
45 mg bis unter 50 mg
50 mg bis unter 55 mg
55 mg bis unter 60 mg
60 mg bis unter 65 mg
65 mg bis unter 75 mg
75 mg bis unter 85 mg
85 mg bis unter 95 mg
95 mg bis unter 105 mg
105 mg bis unter 115 mg
115 mg bis unter 130 mg
130 mg bis unter 145 mg
145 mg bis unter 160 mg
160 mg und mehr

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Da das Medikament Ambrisentan voraussichtlich erst im April 2008 zugelassen sein wird, ist es bislang noch nicht im Entgeltsystem abgebildet. Es wurden im letzten Jahr von mehreren spezialisierten Zentren NUB-Anträge für das Medikament beim Inek eingereicht mit dem Ergebnis des Status 1. Aufgrund der relativ hohen Tagestherapiekosten von 100€ werden die Kosten für dieses Arzneimittel nicht mit den üblichen DRGs abgegolten (F75A und F75D). Daher wäre eine OPS zur sachgerechten Abbildung des Medikamenteneinsatzes anstrebenswert.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Erst durch die Zuordnung einer OPS für das Medikament Ambrisentan kann eine sachgerechte Abbildung erzielt werden. Bislang sind diese innovativen Medikamente, die einen erheblichen Kostenblock pro stationärem Aufenthalt verursachen, nicht in den entsprechenden DRGs abgebildet.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Da das Medikament noch nicht zugelassen ist, sind die endgültigen Kosten noch nicht bekannt. Laut Auskunft des Herstellers GlaxoSmithKline ist mit einer Zulassung im April 2008 zu rechnen. Die Tagestherapiekosten der 5 mg Tablette als auch der 10 mg Tablette werden vergleichbar mit den beiden anderen Endothelin-Rezeptor-Antagonisten bei ca. 100€ liegen. Bei einem durchschnittlichen Behandlungszyklus von 12 Tagen ergeben sich für Ambrisentan Arzneimittelkosten von 1200€.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Bei der pulmonal arteriellen Hypertonie handelt es sich um eine Orphan disease mit ca. 2000 diagnostizierten und therapierten Patienten in Deutschland, die für eine alternative Therapie mit Ambrisentan in Frage kämen.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Derzeit gibt es zwei weitere Endothelin-Rezeptor-Antagonisten. Bislang verfügt nur einer davon über eine OPS. Hierbei handelt es sich um das Medikament Bosentan mit der Schlüsselnummer 6-002.f (Fallpauschalenkatalog 2008, Anlage 6). Wir gehen von keinen wesentlichen

Kostenunterschieden zu Bosentan aus, da uns der Hersteller GlaxoSmithKline vorläufig eine vergleichbare Preisstruktur mitgeteilt hat.

- g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

Hierzu liegen uns keine Informationen vor.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

keine